

Pauschalkostensätze

Baukosten im landwirtschaftlichen Bauwesen gültig ab 1.9.2025, Version 2.1

Sonderrichtlinie des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) zur Umsetzung von Projektmaßnahmen der Ländlichen Entwicklung im Rahmen des GAP-Strategieplans Österreich 2023-2027

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: BMLUK, Ref. II 8 a, Stubenring 1, 1012 Wien

Bearbeitung: Bewilligende Stellen der Bundesländer im Auftrag des BMLUK

Redaktion: Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung

Inhalt

Vorbemerkungen

Erläuterungen zur Anwendung

Pauschalkostensätze

1. Stallgebäude Neu- und Zubauten

2. Wirtschaftsgebäude und Wirtschaftsräume

3. Almwirtschaftsgebäude sowie almwirtschaftliche Einrichtungen und Anlagen

4. Futterbehälter

5. Abwasser- und Düngersammelanlagen sowie Kompostaufbereitung

6. Wegebauliche Erschließungen

7. Gästezimmer, Ferienwohnungen und Wohngebäude

8. Bienenhaltung

9. Obstbau

10. Bewässerung

11. Gartenbau

12. Technische Einrichtungen

13. Prozentuelle Gliederung der Baukosten

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Pauschalkostensätze sind zur Anwendung in der Förderabwicklung, zur Verwendung in der landwirtschaftlichen Bauberatung sowie zur Verwendung im Sachverständigen-dienst vorgesehen. Sie dienen der Abschätzung und Plausibilisierung von Baukosten für Neu-, Um-, Zu- und Ausbau von landwirtschaftlichen Gebäuden sowie zur Berechnung des Investitionsbedarfs für einzelne technische Einrichtungen im landwirtschaftlichen Bereich.

Die Pauschalkostensätze sind österreichweit einheitliche Sätze. Strukturelle regionale Unterschiede bei Gebäudegrößen und Erschwernissen sind durch Zu- und Abschlagsfaktoren für Gebäude berücksichtigt. Für regionale Eigenheiten werden von den Bundesländern landesspezifische Ergänzungsblätter erstellt, die dem BMLUK zur Kenntnis gebracht werden.

Die Pauschalkostensätze werden von den bewilligenden Stellen der Ämter der Landesregierungen bzw. Landwirtschaftskammern in regelmäßigen Intervallen überprüft und aktualisiert. Zur Ermittlung der Sätze dienen praktische Projektbeispiele aus den Förderungsabwicklungsstellen und den Bauabteilungen der Bundesländer bei Berücksichtigung der Entwicklung der Baupreise. Da die Baukosten generell einer Streuung unterliegen, ergeben sich die Richtwerte aus Durchschnittswerten, die zirka 80 % der üblichen Baumaßnahmen abdecken sollen. Eine weitergehende, detailliertere Aufgliederung der Baumaßnahmen

ist nicht sinnvoll, da die Kostenunterschiede im Vergleich zur generellen Streubreite zu gering sind. Aufgrund der Streuung können die Pauschalkostensätze nicht anhand einzelner Rechnungen berechnet werden. Als Grundlage für die Diskussion und zum Vergleich werden jedoch den Baufachleuten vorliegende Rechnungen herangezogen und fachlich auf Basis von Erfahrungen beurteilt. Gegebenenfalls werden externe Fachleute aus der Bauberatung der Landwirtschaftskammern und aus dem ÖKL-Baukreis konsultiert.

Genauere Kostenschätzungen und Berechnungen sind erst nach Vorliegen eines fertigen Bauplans möglich. Die Pauschalkostensätze sind demnach Richtwerte und können unterschritten werden. Bei außergewöhnlichen Erschwernissen können sie überschritten werden, wobei die besonderen Erschwernisse in der Berechnung anzuführen sind.

Anhand der prozentuellen Gliederung der Baukosten können Kostenanteile einzelner Gewerke an den Gesamtgebäudekosten ermittelt werden. Werden nur einzelne Bauteile erneuert, so ist es möglich, diese prozentuelle Gliederung für eine Kostenabschätzung heranzuziehen.

Die höheren Kosten bei Stallbauten für Biobetriebe oder für „Besonders tierfreundliche Haltung“ ergeben sich durch größere Bauvolumen. Gesonderte Aufschläge sind in diesen Fällen daher nicht vorzunehmen.

Erläuterungen zur Anwendung

Netto-Herstellungskosten

Den Pauschalkostensätzen liegt eine durchschnittliche Bauqualität bzw. durchschnittliche technische Grundausstattung zugrunde. Mit den Pauschalkostensätzen werden mittlere Netto-Herstellungskosten von Bauten und Anlagen ermittelt, unter Annahme einer firmenmäßigen Ausführung.

Einheiten und Maximalhöhen bei Gebäuden

Aufgrund der einfachen Anwendbarkeit erfolgt die Baukostenermittlung auf Basis der Einheit m^2 . Der m^2 -Pauschalkostensatz bezieht sich jeweils auf eine Geschoßfläche (Außenabmessungen).

Wird die jeweilige vorgesehene Maximalhöhe wesentlich über- oder unterschritten, so kann ein

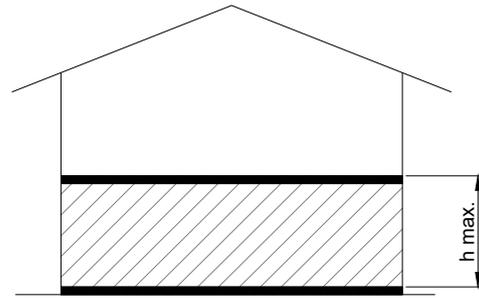
nachvollziehbarer Zu- oder Abschlag angewendet werden. Für die Ermittlung eines m^3 -Kostensatzes ist der m^2 -Kostensatz durch die jeweils angeführte Maximalhöhe zu dividieren.

Allgemeine Berechnungsgrundlage

Der anrechenbare umbaute Raum wird durch Multiplikation der Gebäudegrundrissfläche (Außenkante x Außenkante) mit der Geschoßhöhe (Fußbodenoberkante bis Fußbodenoberkante) bzw. der Gebäudehöhe (Seitenwandhöhe) ermittelt.

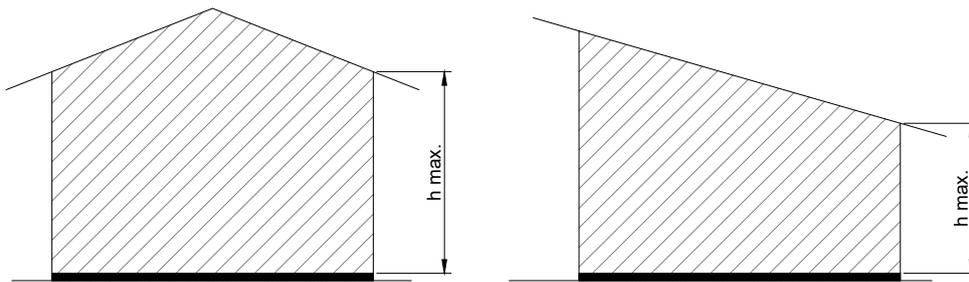
Stall- und Wirtschaftsgebäude mit Decke

Die Geschosshöhe ist laut Plan bzw. nach Naturmaß zu nehmen, jedoch immer nur bis zu der in der Tabelle vorgesehenen anrechenbaren Maximalhöhe ($h_{\max.}$), wobei die Decke und der Unterbau (Fußbodenaufbau, Fundamente) inkludiert sind. Die darüber liegenden Berge- und Dachräume sind gesondert zu berechnen.



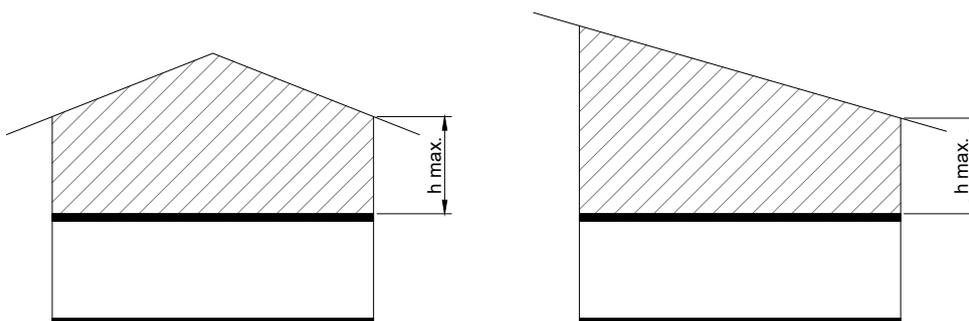
Stall- und Wirtschaftsgebäude ohne Decke – erdlastig

Die Gebäudehöhe (Seitenwandhöhe) ist laut Plan bzw. nach Naturmaß zu nehmen, jedoch immer nur bis zu der in der Tabelle vorgesehenen anrechenbaren Maximalhöhe ($h_{\max.}$), wobei das Dachwerk und der Unterbau (Fußbodenaufbau, Fundamente) inkludiert sind. Wird die vorgesehene Maximalhöhe wesentlich überschritten, so ist ein Zuschlag zum jeweiligen Pauschalkostensatz nachvollziehbar zu berechnen.



Stall- und Wirtschaftsgebäude ohne Decke – deckenlastig

Die Gebäudehöhe (Seitenwandhöhe) ist laut Plan bzw. nach Naturmaß zu nehmen, jedoch immer nur bis zu der in der Tabelle vorgesehenen anrechenbaren Maximalhöhe ($h_{\max.}$), wobei das Dachwerk inkludiert ist. Wird die vorgesehene Maximalhöhe wesentlich überschritten, so ist ein Zuschlag zum jeweiligen Pauschalkostensatz nachvollziehbar zu berechnen.



Stallungen und Spaltenböden

Bei Güllelagerung unter dem Stallboden (Gülle-keller) ist mit dem entsprechenden Pauschal-kostensatz für Jauche- und Güllegruben (Richt-wert für Gruben ohne Decke) zu berechnen.

Tierkategorien

Richtsätze für eine bestimmte Tierkategorie (z.B. Schafe und Ziegen) sind auch für andere Tier-kategorien (z.B. Alpakas, Esel etc.) anwendbar, sofern eine entsprechende Ausführung und Bau-art der Stallbaumaßnahme gegeben ist.

Güllegruben und Gärfutterbehälter

Berechnet wird grundsätzlich der Nutzinhalt. Bei Ganzkornsilos wird zum Ausgleich des Mehrauf-wandes die gesamte Bauhöhe als Zylinder be-rechnet.

Stützmauern

Berechnet wird die sichtbare vertikale Fläche. Das Fundament ist im Pauschalkostensatz be-reits berücksichtigt.

Umbauten

Die Kosten für Umbauten können nach der „Pro-zentuellen Gliederung der Baukosten“ ermittelt werden (siehe Punkt 13). Für Förderzwecke kann auch folgende Aufschlüsselung herangezogen werden:

- kleine Umbauten: 25 % der Neubaukosten
- mittlere Umbauten: 50 % der Neubaukosten
- große Umbauten: 75 % der Neubaukosten

Wohngebäude

Wohngebäude werden im Rahmen der land-wirtschaftlichen Investitionsförderung nicht be-rücksichtigt. Diese Baurichtpreise finden jedoch Anwendung bei Fördermaßnahmen für Urlaub am Bauernhof für Gästezimmer bzw. Ferienwoh-nungen.

Außenklimastall / Warmstall

Als Außenklimastall werden nicht wärme-gedämmte Leichtbauten und offene Stallräume bezeichnet. Bei mehrschaliger Dachflächenaus-führung (Hitzeschutz) sind Zuschläge möglich. Als Warmstall werden geschlossene Massiv-bauten mit Massivdecke und wärme-gedämmte Leichtbauten bezeichnet.

Gartenbau

Ein Gewächshaus besteht aus geraden bzw. schrägen Stehwänden über 3,5 m und einer Ein-deckung aus Glas, Kunststoffplatten, Plexiglas oder Kunststofffolien mit einer First- oder Seiten-lüftung. Der Unterbau (Fundament) ist inkludiert.

Ein Folientunnel besteht aus einer Bogenkon-struktion mit Punktfundamenten oder Erdankern, über die eine Folie gespannt wird (Einfach- oder Doppelfolien-deckung). Auch Ausführungen mit seitlichen, in den Bögen integrierten Lüftungs-klap-pen zählen dazu.

Planungskosten

Die Kosten einer Standardplanung für bau-behördliche Zwecke sind in den Pauschalkosten-sätzen inkludiert.

Zu- und Abschlagsfaktoren

A) Volumenbezogene Zu- und Abschlags-faktoren:

Der in der Tabelle eigens gekennzeichnete Pau-schalkostensatz ist mit einem Faktor entsprechend dem Gesamtvolumen aller im Projekt zusammen-hängenden Gebäudeteile und Funktionsbereiche (z.B. mehrräumige Anlage) zu multiplizieren. Das Volumen bei den Zu- und Abschlagsfaktoren wird bei der vereinfachten Baukostenermittlung (Pauschalkostensatz mit m^2) mit h_{max} ermittelt.

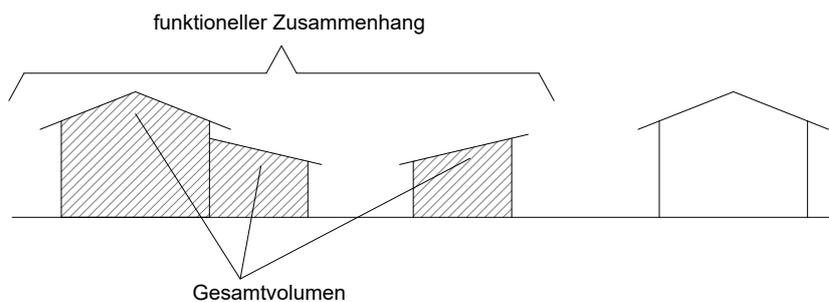
Der Faktor errechnet sich über die Formel mit Verwendung des natürlichen Logarithmus (\ln oder \log_e):

$$-0,25733 \times \ln(\text{Volumen in } m^3) + 3,1$$

Wird ein Wert über 1,5 errechnet, ist ein Faktor von 1,5 anzunehmen. Wird ein Wert unter 0,7 er-rechnet, ist ein Faktor von 0,7 anzunehmen.

Die Zu- und Abschläge gelten nicht für Bauwerke, für die bei den Pauschalkostensätzen bereits gestaffelte Werte vorgesehen sind (z.B. Dünger-sammelanlagen). Die Zu- und Abschläge gelten nicht für almwirtschaftliche Gebäude, Einrich-tungen und Anlagen (siehe Kennzeichnung im Tabellenteil „Pauschalkostensätze“).

Für den Gartenbau sind eigene flächenbezogene Zu- und Abschlagsfaktoren (A_G) zu berücksichti-gen.



Tabellenwerte für volumenbezogene Zu- und Abschlagsfaktoren:

Volu- men [m ³]	Faktor								
100	1,50	2600	1,08	5100	0,90	7600	0,80	10100	0,73
200	1,50	2700	1,07	5200	0,90	7700	0,80	10200	0,72
300	1,50	2800	1,06	5300	0,89	7800	0,79	10300	0,72
400	1,50	2900	1,05	5400	0,89	7900	0,79	10400	0,72
500	1,50	3000	1,04	5500	0,88	8000	0,79	10500	0,72
600	1,45	3100	1,03	5600	0,88	8100	0,78	10600	0,71
700	1,41	3200	1,02	5700	0,87	8200	0,78	10700	0,71
800	1,38	3300	1,02	5800	0,87	8300	0,78	10800	0,71
900	1,35	3400	1,01	5900	0,87	8400	0,77	10900	0,71
1000	1,32	3500	1,00	6000	0,86	8500	0,77	11000	0,71
1100	1,30	3600	0,99	6100	0,86	8600	0,77	11100	0,70
1200	1,28	3700	0,99	6200	0,85	8700	0,77	11200	0,70
1300	1,25	3800	0,98	6300	0,85	8800	0,76	11300	0,70
1400	1,24	3900	0,97	6400	0,84	8900	0,76	11400	0,70
1500	1,22	4000	0,97	6500	0,84	9000	0,76	11500	0,70
1600	1,20	4100	0,96	6600	0,84	9100	0,75	11600	0,70
1700	1,19	4200	0,95	6700	0,83	9200	0,75	11700	0,70
1800	1,17	4300	0,95	6800	0,83	9300	0,75	11800	0,70
1900	1,16	4400	0,94	6900	0,83	9400	0,75	11900	0,70
2000	1,14	4500	0,94	7000	0,82	9500	0,74	12000	0,70
2100	1,13	4600	0,93	7100	0,82	9600	0,74	12100	0,70
2200	1,12	4700	0,92	7200	0,81	9700	0,74	12200	0,70
2300	1,11	4800	0,92	7300	0,81	9800	0,74	12300	0,70
2400	1,10	4900	0,91	7400	0,81	9900	0,73	12400	0,70
2500	1,09	5000	0,91	7500	0,80	10000	0,73	12500	0,70

Berechnung: $Faktor = -0,25733 \times \ln(\text{Volumen in m}^3) + 3,1$
 $\ln = \text{natürlicher Logarithmus}$
 wenn Faktor > 1,5 → Faktor = 1,5
 wenn Faktor < 0,7 → Faktor = 0,7

A_e) Flächenbezogene Zu- und Abschlagsfaktoren für den Gartenbau

Berechnung:

Faktor = $-0,25733 \times \ln(\text{Fläche in m}^2 / 3) + 3,1$
ln = natürlicher Logarithmus

wenn Faktor > 2,2 → Faktor = 2,2

wenn Faktor < 0,9 → Faktor = 0,9

Tabellenwerte für flächenbezogene Zu- und Abschlagsfaktoren für den Gartenbau:

Fläche [m ²]	Faktor	Fläche [m ²]	Faktor
100	2,20	4000	1,25
200	2,02	6000	1,14
300	1,91	8000	1,07
500	1,78	10000	1,01
1000	1,61	12000	0,97
1500	1,50	15000	0,91
2000	1,43	16000	0,90
2500	1,37	20000	0,90
3000	1,32	30000	0,90

B) Besondere Erschwernisse:

Bei Vorliegen einer besonderen Erschwernis kann der Pauschalkostensatz bis zu maximal 15 % (Faktor 1,15) erhöht werden.

Bei almwirtschaftlichen Gebäuden, Einrichtungen und Anlagen gilt nur die Erschwernis infolge gesetzlicher Auflagen für die Wildbach- und Lawinenverbauung etc. mit einer Erhöhung bis zu maximal 15 % (Faktor 1,15).

Die besonderen Erschwernisse sind in Kombination miteinander nicht kumulierbar. Nur im Fall der Erschwernis-Kategorie 3 oder 4 ist bei Vorliegen weiterer Erschwernisse eine Erhöhung des Faktors bis maximal 45 % (Faktor 1,45) möglich.

Besondere Erschwernisse sind:

- Erschwernis-Kategorie 3 oder 4
- Gesetzliche Auflage (Wildbach, Lawinen, Hochwasserschutz, ...)
- Erschwernis durch urbanes Gebiet bzw. beengte Hoflage
- Erschwernis durch Bauplatz in Hanglage
- Erschwernis durch nicht tragenden Untergrund
- Erschwernis durch Baureifmachung bei Fels

C) Erschwernis durch Abbruch und Entsorgung

Bei einer Erschwernis durch Abbrucharbeiten und die Entsorgung von Abbruchmaterial kann der Pauschalkostensatz bis zu maximal 15 % (Faktor 1,15) im Ausmaß des Abbruchs erhöht werden.

Pauschalkostensätze

Baurichtpreise und pauschale Kostensätze für technische und andere Investitionen
[in €/je Einheit (m², m³, lfm, ha, Stück) ohne MwSt.]

1. Stallgebäude Neu- und Zubauten

einschließlich Aufstellungen, Fütterungs-, Entmistungsanlagen und Lüftungen, untergeordnete Nebenräume, jedoch ohne milchtechnische Einrichtungen. Bergeräume werden gesondert berechnet. Automatisierte Fütterungstechnik ist gesondert zu berechnen.

Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen	Pauschalkostensatz	
Bauliche Anlagen für alle Tiergattungen		€/m ²	€/m ³
B	Auslauf planbefestigt inkl. Zaun	120	-
B	Auslauf mit Spalten inkl. Zaun	237	-
B	Auslauf - Bedachung	120	-
B	Außenliegebereich bzw. Außenfütterung mit Dach	303	-
B	Güllekanal	-	218
	Gummimatte Laufgang	120	-
	Gummimatte Liegefläche	150	-
Rinder		€/m ²	
A, B, C	Einstreubuchten, Ein- oder Zweiflächenbucht * (h max. 4,00 m)	583	
A, B, C	Liegeboxenlaufstall * (h max. 4,00 m)	798	
A, B, C	Anbindestall / Warmstall (h max. 3,20 m)	802	
A, B, C	Laufstall mit Vollspalten (h max. 4,00 m)	732	
* Bei mehrhäusiger Ausführung oder einfacher Gebäudekonstruktion (z.B. Pultdach etc.) können entsprechende Abschläge vorgenommen werden.			
Schweine		€/m ²	
A, B, C	Ferkelaufzucht, Mastschweine / Außenklimastall (h max. 4,00 m)	809	
A, B, C	Ferkelaufzucht / Warmstall (h max. 3,20 m)	1160	
A, B, C	Mastschweine / Warmstall (h max. 3,20 m)	933	
A, B, C	Zuchtschweinestall / Warmstall (h max. 3,20 m)	983	
A, B, C	Zuchtschweinestall / Außenklimastall (h max. 4,00 m)	809	
A, B, C	Abferkelstall mit perforiertem Boden (h max. 3,20 m)	1160	
A, B, C	Abferkelstall mit planbefestigtem Boden (h max. 3,20 m)	983	

Geflügel		€/m²
A, B, C	Legehühnerstall / Bodenhaltung (h max. 4,00 m)	692
A, B, C	Legehühnerstall / Volierenhaltung (h max. 4,00 m)	940
A, B, C	Stall für Puten und Masthühner (h max. 4,00 m)	872
A, B, C	Stall für Enten und Gänse (h max. 4,00 m)	659
A, B, C	Elterntierhaltung, Bodenhaltung (h max. 4,00 m)	768
A, B, C	Außenscharraum (h max. 3,20 m)	386
Pferde		€/m²
A, B, C	Pferdestall mit Gruppenhaltung bzw. Liegebereich eines Bewegungsstalls (h max. 4,00 m)	596
A, B, C	Pferdestall mit Einzelboxen (h max. 4,00 m)	755
A, B, C	Reithalle (h max. 5,00 m)	316
B	Paddock	118
Schafe und Ziegen		€/m²
A, B, C	Schaf- und Ziegenstall (h max. 4,00 m)	584
Sonstige / Milchammer		€/m²
A, B, C	Milchammer und Melkraum ohne technische Einrichtungen (h max. 3,20 m)	1211
A, B, C	Melkstand nicht gedämmt, bauliche Maßnahme ohne technische Einrichtung (h max. 3,20 m)	864
A, B, C	Melkstand gedämmt, bauliche Maßnahme ohne technische Einrichtung (h max. 3,20 m)	1280

2. Wirtschaftsgebäude und Wirtschaftsräume

Errichtung von Wirtschaftsgebäuden sowie landwirtschaftlichen Funktions- und Wirtschaftsräumen wie Futterkammern, Schlacht- und Pressräume, Lagerkeller, Werkstätten, Speicherräume, Lagerräume, Hauswirtschaftsräume, Räume für Direktvermarktung sowie Heizanlagen für biogene Brennstoffe (ausgenommen sind Heizinstallationen im Wohnbereich)

Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen	Pauschalkostensatz	
Wirtschaftsgebäude und technische Einrichtungen		€/m ²	
A, B, C	Bergeraum erdlastig / Einstellraum für Maschinen und Geräte / Leichtbau (h max. 6,00 m)	429	
A, B, C	Einstellraum für Maschinen und Geräte / Hofwerkstätte / Massivbau mit Decke (h max. 6,00 m)	566	
A, B, C	Bergeraum deckenlastig / Obergeschoß-Einstellraum für Maschinen und Geräte / Leichtbau (h max. 6,00 m)	363	
A, B, C	Einstellraum für Maschinen und Geräte / Hofwerkstätte / Massivbau ohne Decke (h max. 6,00 m)	734	
	Belüftungsboxen, Hohlbodenfläche und Seitenwände (h max. 5,00 m)	200	
	Dachabsaugungsflächen mit Unterkonstruktion und Luftkanälen	22	
B, C	Dachstuhl über Wirtschaftsbauten (Übermauerung bis max. 0,50 m inkl. Eindeckung und Spenglerarbeiten) *	265	
* bei Kaltdachausführung siehe Pkt. 7 Wohngebäude			
Bauliche Anlagen für die Be- und Verarbeitung sowie Vermarktung		€/m ²	
A, B, C	Schlacht- und Verarbeitungsraum, Kleinsennerei, ohne Einrichtung (h max. 4,50 m)	1713	
A, B, C	Verkaufsraum ohne Einrichtung (h max. 3,00 m)	1210	
B, C	Kühlraum bis 25 m ² ohne Kühltechnik (h max. 4,00 m)	2002	
A, B, C	Verarbeitungsraum für Wein und Most ohne Einrichtung (h max. 3,50 m)	1139	
A, B, C	Reiferäume, Käselager, Lagerkeller (h max. 3,00 m)	762	
A, B, C	Lagerraum (Massivbau) bzw. Lagerhalle mit guter Wärmedämmung für Wein, Most, Kartoffel, Obst und Gemüse (h max. 5,00 m)	655	
A, B, C	Buschenschank inkl. WC, ohne Einrichtung (h max. 3,30 m)	1331	
	befestigter Sitzgarten	108	
	befestigter Sitzgarten mit Überdachung	354	
A, B, C	Wirtschaftsräume: Mehrfunktionswirtschaftsräume, Schmutzschleusen, Kellerräume etc. (h max. 3,00 m)	915	
Heizanlagen für biogene Brennstoffe		€/m ²	€/Steigmeter
A, B, C	Heizhaus inkl. Kamin (h max. 3,00 m)	905	-
A, B, C	Lagerhalle/Massivbau mit Decke (h max. 6,00 m)	566	-
A, B, C	Lagerhalle ohne Decke (h max. 6,00 m)	429	-
	Fertigteilkamin bei Umbau	-	441

3. Almwirtschaftsgebäude sowie almwirtschaftliche Einrichtungen und Anlagen

Neu-, Zu-, Um- und Ausbau von Almgebäuden, Anlagen zur Wasserversorgung, Zäune, Schutzeinrichtungen für Lawinen- und Hochwasserschutz, Düngersammelanlagen und Maßnahmen zur Weidepflege

Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen	Pauschalkostensatz	
Almwirtschaftliche Gebäude *		€/m ²	
B, C	Almhütte – Wohnteil für Fremdpersonal (Geschoßh. 2,50 m)**	bis 125 m ³ (50 m ²)	1979
		über 125 m ³ (50 m ²)	1330
B, C	Almhütte – Wohnteil (Geschoßh. 2,50 m)**	bis 125 m ³ (50 m ²)	1519
		über 125 m ³ (50 m ²)	1160
B, C	Almstall ohne Milchtechnik (h max. 3,00 m)**	bis 200 m ³ (67 m ²)	1156
		über 200 m ³ (67 m ²)	769
B, C	Viehunterstand (h max. 3,00 m)	390	
B, C	Milchkammer, Sennerei, Käsekeller, ohne technische Einrichtung (h max. 3,00 m)	1362	
B, C	Bergeraum / Einstellraum	massiv (h max. 4,00m)	782
		Leichtbau (h max. 4,00m)	497

* Hubschraubertransportkosten sind nicht in den Pauschalkostensätzen enthalten und müssen daher gesondert verrechnet werden.

** gestaffelte Berechnung

Sicherungsbauten *		€/m ³
	Stahlbeton	750
	Steinschichtung aus Wasserbausteinen	402
	Natursteinmauerwerk	700
	Dammschüttung ohne Fremdmaterial	26

* Hubschraubertransportkosten sind nicht in den Pauschalkostensätzen enthalten und müssen daher gesondert verrechnet werden.

Düngersammelanlagen *		€/m ³
Geschlossene Jauche- und Güllegrube mit befahrbarer Decke**	für Raumanteil bis 10 m ³	634
	für Raumanteil von 10 bis 30 m ³	475
	für Raumanteil über 30 m ³	383

* Hubschraubertransportkosten sind nicht in den Pauschalkostensätzen enthalten und müssen daher gesondert verrechnet werden.

** gestaffelte Berechnung

Festmistlagerstätten *		€/m ²
	Bodenplatte	159
	Umfassungsmauer	198

* Hubschraubertransportkosten sind nicht in den Pauschalkostensätzen enthalten und müssen daher gesondert verrechnet werden.

Erhaltung von Weideflächen		€/ha Angriffsfläche		
	Almweideverbesserungsmaßnahmen * (geringer Aufwand)	2642		
	Almweideverbesserungsmaßnahmen * (mittlerer Aufwand)	5284		
	Almweideverbesserungsmaßnahmen * (hoher Aufwand)	7926		
	Steinräumung	1542		
* Schlegeln, Fräsen, Baggern, Schwenden, Roden samt begleitender Maßnahmen (Einsaat, Düngung), Aufräumen von Schlagabraum; Roden betrifft Flächen, die in der Natur "Wald" im Sinne des Forstgesetzes sind und beweidet werden.				
Almzäune *		€/lfm		
	Fixzaun: Holzzaun oder Pfähle mit Stacheldraht oder Maschengitter	10		
	Fixzaun: Pfähle mit Weidezaundraht inkl. Weidezaungerät, Batterie, Zubehör	5		
	Mobilzaun: Pfähle mit Weidezaunband bzw. Weidezaunseil inkl. Weidezaungerät, Batterie, Zubehör	2,5		
* Fixzaun bleibt dauerhaft an derselben Stelle; Mobilzaun begrenzt eine Fläche zeitweise (z.B. Weidekoppeln)				
Almwege		€/lfm		
	Viehtriebweg	50		
	Wirtschaftsweg (mit Traktor befahrbar, 3,0 m Fahrbahnbreite)	88		
Wasserversorgung *		€/lfm	€/m³	€/Stück
	Behälter (Bassin) bis max.10 m³	-	3300	-
	Quellfassung mit Quellschacht	-	-	12600
	Wasserleitung (Grabarbeiten maschinell)	25	-	-
	Wasserleitung (Grabarbeiten händisch oder mit Spezialgerät (z.B. bei schwierigem Gelände)	52	-	-
	Tränktrog	151	-	214
	Überwasserableitung	16	-	-
* Hubschraubertransportkosten sind nicht in den Pauschalkostensätzen enthalten und müssen daher gesondert verrechnet werden.				

4. Futterbehälter

Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen	Pauschalkostensatz		
		€/m ²	€/m ³	
Gärfutterbehälter, Silos				
	Stahlblechsilos, Kunststoffsilos inkl. Aushub, Fundament *	für Raumanteil bis 20 m ³	-	500
		für Raumanteil über 20 m ³	-	180
	Stahlblechsilos, Kunststoffsilos inkl. Aushub, Fundament, Fördertechnik, Gosse, Steuerung *	für Raumanteil bis 20 m ³	-	750
		für Raumanteil über 20 m ³	-	350
	Trevirasilo mit Gestell	bis 10 m ³	-	260
		über 10 m ³	-	237
	Trevirasilo ohne Gestell	bis 10 m ³	-	115
		über 10 m ³	-	106
	Stahlbetonsilo	-	198	
	Holzsilos	-	135	
	Flachsilos mit Dach	-	211	
	Flachsilos ohne Dach	-	121	
	Traunsteiner Silos	-	106	
	Siloplatte, Asphalt	85	-	
	Siloplatte, Stahlbeton	120	-	

* gestaffelte Berechnung

5. Abwasser- und Düngersammelanlagen sowie Kompostaufbereitung

Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen	Pauschalkostensatz	
Jauche- und Güllegruben		€/m ³	
B, C	Kleingruben bis max. 60 m ³ mit befahrbarer Decke	330	
B, C	Jauche-, Güllegrube mit befahrbarer Decke *	für Raumanteil 60 bis 200 m ³	180
		für Raumanteil über 200 m ³	150
B, C	Jauche-, Güllegrube ohne Decke *	für Raumanteil bis 250 m ³	108
		für Raumanteil über 250 m ³	67
* gestaffelte Berechnung, bei befahrbarer Decke unter Einbeziehung der Kleingrube			
Grubenabdeckungen (nachträglich auf Bestand bzw. in Kombination mit Punkt "Jauche-, Güllegrube ohne Decke") *		€/m ²	
	Massivdecke, nicht befahrbar	208	
	Massivdecke, befahrbar	250	
	Zeltdach inkl. Luke mit Edelstahlstütze (Durchmesser bis 9 m)	316	
	Zeltdach inkl. Luke mit Edelstahlstütze (Durchmesser über 9 bis 12 m)	226	
	Zeltdach inkl. Luke mit Edelstahlstütze (Durchmesser über 12 bis 16 m)	147	
	Zeltdach inkl. Luke mit Edelstahlstütze (Durchmesser über 16 m)	92	
	Zeltdach inkl. Luke und freitragende Kuppelkonstruktion (Durchmesser bis 9 m)	203	
	Zeltdach inkl. Luke und freitragende Kuppelkonstruktion (Durchmesser über 9 bis 12 m)	181	
	Zeltdach inkl. Luke und freitragende Kuppelkonstruktion (Durchmesser über 12 bis 16 m)	136	
	Zeltdach inkl. Luke und freitragende Kuppelkonstruktion (Durchmesser 16 bis 22 m)	113	
	Innenmembran mit Montage bei Behältern bis 12 m	40	
	Innenmembran mit Montage bei Behältern bis 20 m	28	
	Nachträglicher Betonschutz/Anstrich	40	
* Für die Berechnung der Fläche wird der Außendurchmesser herangezogen.			
Festmistlagerstätten		€/m ²	
B, C	Bodenplatte (nicht über Gülleraum), Stahlbeton	120	
B, C	Umfassungsmauer	190	
Kompostaufbereitungsplatten		€/m ²	
B	Kompostaufbereitungsplatte (Asphaltfläche)	85	
Trockenkotlager für Geflügelstallung		€/m ²	
A, B, C	Trockenkotlager, eingeschoßig, Pulldach, massiv, mit Rolltor (h max. 3,20 m)	419	

6. Wegebauliche Erschließungen

Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen	Pauschalkostensatz	
Wegebauliche Erschließungen		€/m ²	€/lfm
	Zufahrtsweg mit Unterbau, Hofverkehrsfläche mit Schotter	50	-
	Zufahrtsweg mit Unterbau und Asphaltierung, Hofverkehrsfläche	84	-
	Hofverkehrsfläche (Verbundsteine)	90	-
	Feldweg / Viehtriebweg (Erdbau)	-	20
	Stützbauteil / Hangsicherung	190	-

7. Gästezimmer, Ferienwohnungen und Wohngebäude

Gästezimmer und Ferienwohnungen einschließlich funktioneller Nebenräume, Wohngebäude, Neu-, Zu-, Um- und Ausbauten

Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen	Pauschalkostensatz
Wegebauliche Erschließungen		€/m ²
A, B, C	Kellergeschoß (h max. 2,90 m)	1002
A, B, C	Wohngeschoß (h max. 2,90 m)	2800
A, B, C	Neubau Dachgeschoß (h max. 2,90 m)	2018
	Ausbau Dachboden (h max. 2,90 m)	1513
B, C	Dachstuhl inkl. Eindeckung und Spengler (h max. 2,90 m)	512

8. Bienenhaltung

Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen	Pauschalkostensatz
Bienenhaltung		€ pro Stock
	Bienenstock ohne Volk	324
Arbeits- und Lagerräume		€/m ²
B, C	Arbeits- und Lagerräume (h max. 5,00 m)	1101

9. Obstbau		
Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen	Pauschalkostensatz
Anlage von Erwerbsobstkulturen und Schutzmaßnahmen Obst- und Weinbau		€ pro ha
	Kernobst (von 3000 bis 4000 Stk./ha) exkl. Zaun, Hagelnetz und Gerüst *	36190
	Steinobst (von 1300 bis 1700 Stk./ha) exkl. Zaun, Hagelnetz und Gerüst *	40440
	Holunder (von 500 bis 700 Stk./ha) exkl. Zaun, Hagelnetz und Gerüst *	14900
	Aronia/Johannisbeeren (von 3000 bis 4000 Stk./ha) exkl. Zaun, Hagelnetz und Gerüst *	19160
	Hopfen inkl. Gerüst *	25000
	Regenschutzfolie (Kirschen, etc.)	33500
	Zaunerstellung	2590
	Gerüst für Hagelnetz	24600
	Vogelabwehrnetz	11400
	Hagelnetz	16100
* inkl. Pflanzvorbereitung, Pflanzung, Pflanzstecken (Holunder)		
Streuobstbau: Dauerkulturen als Hochstamm		€/Baum
	Kernobst, Steinobst *	55
	Walnuss veredelt *	145
	Haselnuss, veredelt am Stamm	25
	Haselnuss, als Reisser inkl. Pflanzloch	8
	Baumschutz (Pfahl und Mausgitter)	24
* inkl. Pflanzvorbereitung, Pflanzung		

10. Bewässerung

Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen	Pauschal-kostensatz	
Anlagen zur Bewässerung		€ pro ha	€ pro lfm
	Schachtbrunnen bis DN 1000 (ohne Technik)	-	900
	Bohrbrunnen ohne Technik *	bis 20 m Tiefe	1100
		über 20 m Tiefe	700
	Tröpfchenbewässerung, Investitionen in der Anlage, inkl. Filter, ohne Pumpe, ohne Steuerung	6000	-
	Frostberegnung, Investitionen in der Anlage, inkl. Filter, ohne Pumpe, ohne Steuerung	15200	-
	Leitung bis DN 160 inkl. Erdarbeiten	-	41
	Leitung ab DN 160 inkl. Erdarbeiten	-	75

* gestaffelte Berechnung

11. Gartenbau

Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen	Pauschal-kostensatz	
Produktionsgewächshaus (Glas oder Folie)		€ pro m ²	
A _G , B, C	Produktionsgewächshaus (Typ Venlo) inkl. Erdarbeiten, Montage, Wege, Elektroanlage, Wassertechnik, ohne Ebbe-Flut-Bewässerung	116	
A _G	Rohrschienen- und Vegetationsheizung	32	
A _G	Energie- und Schattierschirmanlage, Doppelschirm	21	
A _G	Beleuchtung: Mischsystem aus Natriumdampf- und LED-Lampen	68	
	Kulturrinnen	6,5	
	Ebbe-Flut-Bewässerung	65	
Verkaufsgewächshaus		€ pro m ²	
A _G , B, C	Verkaufsgewächshaus (Typ Venlo) inkl. Erdarbeiten, Bodenbelag, Montage, ohne Ebbe-Flut-Bewässerung	246	
	Ebbe-Flut-Bewässerung	65	
Folientunnel (Rund-/Schrägbogen)		€ pro m ²	
A _G , B, C	Folientunnel (Doppelfolie) inkl. Gerüst und Montage	56	
	Doppelfolie Neueindeckung inkl. Montage, ohne Gerüst	15	

12. Technische Einrichtungen (fest verbunden)

Zu- und Abschlagsfaktoren	Baumaßnahmen		Pauschalkostensatz	
			€/Stück	€/Futtersorte
Fütterungsanlagen			€/Stück	€/Futtersorte
	Krafftutterstation mit pneumatischer Absperrung *	eine Futtersorte	-	12350
		weitere Futtersorte (bis 4 Futtersorten)	-	700
	Fütterungsroboter (vollautomatisiert)		138000	-
	Fütterungsroboter (vollautomatisiert) inkl. Manipulationstechnik		200000	-
	automatischer Futterschieber ohne Krafftutterstation		21000	-
	Kälbertränkeautomat, 1 Saugstelle		13000	-
	Kälbertränkeautomat, 2 Saugstellen		18500	-
	Milchtaxi		9400	-
* gestaffelte Berechnung				
Multiphasen-Fütterung *			€/Stück	€/Dosierstelle
	Flüssigfütterung Zentrale		37500	-
	Flüssigfütterung Zuteilung		-	220
	Druckluft Zentrale		35800	-
	Druckluft Zuteilung		-	520
	Chargenmischer Zentrale		30000	-
	Chargenmischer Zuteilung		-	375
* bei einfacher Fütterungstechnik Abschlag von bis zu 30 % ausgehend von der Multiphasenfütterung				

Einstreusysteme		€/Anlage
	Automatische Einstreuanlage inkl. Entstaubung, für kurz aufbereitetes Stroh	30000
	Automatische Einstreuanlage inkl. Entstaubung, für Langstroh (Ballen)	50000
Entmistungsanlagen		€/Stück
	Spaltenroboter mit Wasser inkl. Ladestation	16000
	Spaltenroboter ohne Wasser inkl. Ladestation	13800
	Schieberroboter mit Sprüheinrichtung inkl. Ladestation	25000
	Schieberroboter ohne Sprüheinrichtung inkl. Ladestation	20000
	Saugroboter inkl. Ladestation	32000

Milchtechnische Einrichtungen		€/Stück	€/Melkplatz	€/Liter
	Melkroboter inkl. Zusatzgeräte, üblicher Standard	180000	-	-
	Melkstand (Fischgrät) *	Melkstand (für 3 Melkplätze)	30000	-
		zusätzlicher Melkplatz	-	2400
	Melkstand (Tandem, U-Anordnung, bis 5 Melkplätze)	-	13400	-
	Melkstand (Side by Side) *	Melkstand (für 3 Melkplätze)	23000	-
		zusätzlicher Melkplatz	-	6100
	Melkstand (Butterfly)	-	5900	-
	Milchtank, selbstreinigend *	bis 1000 Liter	-	20
		über 1000 Liter	-	4

* gestaffelte Berechnung

Lüftungstechnische Einrichtungen		€/lfm	
	Schlauchlüftung	300	
Kran- und Greiferanlagen		€/Stück	
	Hängedrehkran mit Brutto-Hubmoment bis 5,6 mt (bis 55 kJ) und bis 50 m Kranbahn	38000	
	Hängedrehkran mit Brutto-Hubmoment über 5,6 mt (über 55 kJ) oder über 50 m Kranbahn	88000	
Trocknung		€/m ² Boxenfläche	
	Heubelüftung *	Raumanteil bis 70 m ² belüftete Fläche	265
		Raumanteil über 70 m ² belüftete Fläche, inkl. Erweiterung Stromanschluss	176
	Heubelüftung mit Entfeuchter oder Warmluftsystem *	Raumanteil bis 70 m ² belüftete Fläche, inkl. Erweiterung Stromanschluss	971
		Raumanteil über 70 m ² belüftete Fläche, inkl. Erweiterung Stromanschluss	843

* gestaffelte Berechnung

Gülletechnik		€/Stück
	Axial-Rührwerk bis 11 kW, fest montiert, inkl. Steuerung	12000
	Axial-Rührwerk bis 18,5 kW, fest montiert, inkl. Steuerung	15000
	Tauchmotor-Rührwerk bis 15 kW, fest montiert, inkl. Steuerung	9000
	Güllemixer bis 18 kW, fest montiert, inkl. Steuerung	10500
	Güllepumpe (Tauchmotorpumpe)	13000
Waagen		€/Anlage
	Brückenwaage 60 t, inkl. Aushub, Betonkörper, Wiegetechnik, Anzeige, Terminal	38000
	Überfuhrwaage	11000
Eierverpackungsmaschinen		€/Anlage
	Eierlogistik für Abnahme, Kennzeichnung, Farmpacker, Höckerstapler	65000
	Zuschlag für Zusatztechnik wie Qualitätssortierung, Kleinverpackungsanlage oder Palletierung	98000
Kälberhaltung		€/Tier
	Kälberiglu mit Auslauf, exkl. Bodenplatte	700
	fahrbare Kälberbox	750
Aktivitätsmessung		€/Tier
	Aktivitätsmessung inkl. Brunsterkennung, Fressminuten, Wiederkaumessung, Herdenmanagementprogramm	310
Sortiertechnik für Getreide		€/Stück
	Farbsortierer	50000
	Gewichtsausleser	50000
	Steinausleser	18000

13. Prozentuelle Gliederung der Baukosten

Die Kosten für einzelne Gewerke werden ermittelt, indem man zuerst die Gesamtbaukosten mittels Pauschalkostensätze errechnet und dann mittels des Prozentsatzes des jeweiligen Gewerks multipliziert.

Wohn- und Wirtschaftsräume - Einzelgliederung (ohne Dachwerk)	Prozent
Erdarbeiten und Fundamentaushub	1,2
Fundamentherstellung bis 1 m Tiefe	3,6
Außen- und Innenwände ohne Leichtwände	18,3
Decken	10,6
Kanalisation und Kläranlagen	2,8
Elektroinstallationen, Beleuchtungskörper (davon 40 % Rohinstallation)	4,2
Wasserinstallation und Sanitäranlagen (davon 40 % Rohinstallation)	6,8
Heizungsanlage (davon 40 % Rohinstallation)	10,2
Fenster samt Verglasung und Versetzen	7,8
Türen, Leichtwände und Gelände	9,8
Decken- und Innenputz	5,5
Außenputz	4,4
Fußböden einschl. Estrich, Unterboden und Wärmedämmung	7,4
Verfliesung	1,1
Treppen	2,0
Maler- und Tapetenarbeiten	3,3
Sonstiges	1,0
	100,0
Einzelgliederung für Dachwerk (Lohn + Material)	Prozent
Dachstuhl	55,0
Spenglerarbeiten	12,0
Dachdeckerarbeiten	33,0
	100,0

Rinder- und Schweineställe (Warmstall)	Prozent
Erdarbeiten	1,9
Fundamente	3,8
Außen- und Innenwände	18,2
Decken	16,2
Potenzialausgleich	1,0
Boden und Futterbarren	5,9
Jaucherinnen, Kanalisation und Revisionsschächte	2,1
Verputzarbeiten	8,1
Wasserinstallation und Selbsttränker	5,3
Elektroinstallation und Beleuchtungskörper	4,8
Fenster	2,1
Türen	2,1
Aufstallungs-, Einsperr- und Anbindevorrichtung samt Nebeneinrichtungen	9,2
Entmistungsanlage, mechanische oder flüssige	14,0
Lüftungs-/Kühlungsanlagen	3,1
Malerarbeiten	0,6
Sonstiges	1,6
	100,0

Rinder- und Schweineställe (Außenklimastall)	Prozent
Erdarbeiten	4,6
Fundamente	13,5
Alle Konstruktionsteile (Tragestruktur)	19,5
Außenwände	6,2
Dacheindeckung samt Spenglerarbeiten	12,0
Potenzialausgleich	1,5
Boden und Futterbarren	10,0
Wasserinstallation und Tränken	2,7
Elektroinstallation und Beleuchtungskörper	3,8
Fenster, Türen, Tore	5,7
Aufstallungs-, Einsperr- und Anbindevorrichtung samt Nebeneinrichtungen	10,0
Entmistung, mechanische oder flüssige	8,5
Sonstiges	2,0
	100,0

Geflügelställe (Masthühner)	Prozent
Erdarbeiten und Unterbau	10,0
Gebäude inkl. Fußbodenheizung	50,0
Einrichtungen	30,0
Elektroinstallation und Beleuchtungskörper	8,0
Sonstiges	2,0
	100,0

Geflügelställe (Legehennen)	Prozent
Erdarbeiten und Unterbau	10,0
Gebäude	45,0
Einrichtungen	35,0
Elektroinstallation und Beleuchtungskörper	8,0
Sonstiges	2,0
	100,0

Pferdeställe	Prozent
Erdarbeiten	2,0
Fundamente	4,0
Außen- und Innenwände	19,2
Decken	17,1
Potenzialausgleich	1,0
Boden und Futterbarren	8,5
Jaucherinnen, Kanalisation und Revisionschächte	1,5
Verputzarbeiten, Wandverkleidungen	9,5
Wasserinstallation und Selbsttränker	5,3
Elektroinstallation und Beleuchtungskörper	4,0
Fenster	3,1
Türen	2,1
Aufstellungs-, Einsperr- und Anbindevorrichtung samt Nebeneinrichtungen *	15,0
Lüftungsanlagen	3,1
Malerarbeiten	0,6
Sonstiges	4,0
	100,0

* Die Entmistung erfolgt üblicherweise per Hand. Werden mechanische Entmistungsanlagen eingebaut, so sind diese gesondert (Rechnung) zu berücksichtigen.

Futterberge- und Einstellräume sowie sonstige Gebäude (deckenlos, Holzbauweise mit Harddach)	Prozent
Erdarbeiten	3,6
Fundamente	4,9
alle Konstruktionsteile (Tragestruktur)	31,0
Wandverschalung mit Holz	17,0
Dacheindeckung samt Spenglerarbeiten	20,0
Rollierung und Bodenbelag	14,7
Elektroinstallation	3,6
Sonstiges	5,2
	100,0

Futterberge- und Einstellräume sowie sonstige Gebäude (deckenlos, massive Außenwände mit Harddach)	Prozent
Erdarbeiten	3,2
Fundamente	8,5
Dachstuhl und tragende Wand-Konstruktionshölzer	17,4
Umfassungsmauerwerk samt Verputz	37,5
Dacheindeckung samt Spenglerarbeiten	17,3
Rollierung und Bodenbelag	12,7
Elektroinstallation	3,2
Sonstiges	0,2
	100,0

Futterberge- und Einstellräume sowie sonstige Gebäude (Massivdecken, Massivbauweise)	Prozent
Erdarbeiten	3,2
Fundamente	5,4
Außen- und Innenwände	30,2
Decken	17,0
Elektroinstallation, Beleuchtungskörper und Wasserinstallation samt Kanalisation	9,4
Fenster, Türen und Tore	18,2
Rollierung und Bodenbelag	8,1
Verputzarbeiten	6,5
Sonstiges	2,0
	100,0

Almhütten (Wohnteil)	Prozent
Erdarbeiten	3,0
Fundamentherstellung bis 1 m Tiefe	5,3
Innen- und Außenwände	18,0
Decken	4,5
Dachstuhl	15,5
Dacheindeckung und Spenglerarbeiten	6,2
	Rohbau
	52,5
Wasserinstallation	4,0
Sanitäranlagen	5,5
Elektroinstallation	3,2
Wandisolierung samt Innenverkleidung	5,8
Böden samt Isolierung	4,5
Kamin samt Heizstelle	6,0
Fenster und Türen	11,0
Stiegen	2,7
Fassadenverkleidung (Holz oder Putz)	3,8
Malerarbeiten	1,0
	Ausbau
	47,5
	100,0

Almställe (ohne Milchtechnik)	Prozent
Erdarbeiten	5,0
Fundamentherstellung bis 1 m Tiefe	9,5
Bodenkonstruktion mit Kotgraben	8,6
Außen- und Innenwände	14,6
Decken	6,0
Dachstuhl	16,6
Dacheindeckung mit Spenglerarbeiten	9,4
Wasserinstallation	3,0
Elektroinstallation und Beleuchtungskörper	2,5
Bodenbelag	4,0
Aufstallung	7,0
Fenster und Türen	10,0
Fassadenverkleidung (Holz oder Putz)	3,8
	100,0

Schlacht-, Verarbeitungs- und Vermarktungsräume, Verkaufsräume, Milchammer, Sennereien, Käsekeller (Massivteil ohne Dach)	Prozent
Erdarbeiten	3,2
Fundamentherstellung bis 1 m Tiefe	4,5
Außen- und Innenwände	15,8
Decken	12,5
Rohbau	36,0
Wasserinstallation	8,5
Elektroinstallation und Beleuchtungskörper	7,2
Deckenisolierung	5,0
Verfließungen und Estriche	14,5
Wandisolierung und Innenputz	7,8
Fenster und Türen	9,2
Außenfassade	5,8
Malerarbeiten	2,5
Sonstiges	3,5
Ausbau	64,0
	100,0

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

BMLUK, Ref. II 8 a, Stubenring 1, 1012 Wien

Wien 2025